



# Newsletter

Nr. 4/2009

- 1 -

- > **Vorwort**
- > **DIE Aktuell**
- > **Neuerscheinungen des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE)**
  - >> **Analysen und Stellungnahmen**
  - >> **Studies**
  - >> **Discussion Paper**
  - >> **Externe Buchveröffentlichungen**
  - >> **Andere externe Publikationen**
- > **Veranstaltungen**

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Klimakonferenz in Kopenhagen ist mit einem Fehlschlag geendet – es ist der Staatengemeinschaft noch nicht einmal gelungen, eine gemeinsame politische Erklärung zu verabschieden. Der so genannte *Copenhagen Accord* wurde von der Vertragsstaatenkonferenz nur zur Kenntnis genommen. Die von den USA, China, Indien, Brasilien und Südafrika ausgehandelte Erklärung war so inhaltsleer und so weit entfernt von den Zielen, über die in den letzten Wochen vor Kopenhagen weitgehend Einigkeit zu herrschen schien, dass sich zunächst vor allem die ärmsten Länder verweigerten.

Was steht in dem *Copenhagen Accord* und was fehlt? Zweimal wird anerkannt, dass es gilt, die globale Erwärmung auf maximal 2°C durchschnittlich zu begrenzen – aber es wird nicht festgelegt, um wie viel die globalen Treibhausgasemissionen bis wann reduziert werden müssen. Im Bereich der finanziellen Unterstützung wird der *Copenhagen Accord* ein wenig konkreter: 30 Mrd. USD haben die Industrieländer für 2010-2012 zugesagt. Ab 2020 schließlich wollen sie jährlich 100 Mrd. USD zur Verfügung stellen – die Formulierung dazu ist aber sehr vage: es kann sich um öffentliche und private, bi- und multilaterale Mittel handeln sowie um Transfers, die durch innovative Finanzierungsinstrumente wie die *Tobin Tax* generiert werden. Ein signifikanter Teil dieser Mittel soll über einen neu zu gründenden *Copenhagen Green Climate Fund* verteilt werden.

Die Umsetzung des *Copenhagen Accord* soll 2015 überprüft werden. Von einem Verhandlungsauftrag für ein rechtlich verbindliches Abkommen zur „vollständigen, effektiven und anhaltenden Umsetzung der Klimarahmenkonvention“ – wie es noch im *Bali Action Plan 2007* formuliert worden war – ist keine Rede mehr.

Wie ist dieses Ergebnis von Kopenhagen zu bewerten? Aus meiner Sicht ist es eine Niederlage von *global governance* – einig waren sich die fünf oben genannten Länder darin, ein rechtlich verbindliches internationales Abkommen über notwendige klimapolitische Schritte zu verhindern. Die EU war nicht dabei; für sie hat sich die starke Investition in die Vorreiterrolle politisch nicht gelohnt. Nun wird der Druck in Europa zunehmen, die starken Vorgaben schon aus Gründen der Wettbewerbsfähigkeit zurückzunehmen. Auch diejenigen Staaten, die den Auswirkungen des Klimawandels am stärksten ausgesetzt sein werden, müssen unzufrieden sein – das gegenwärtige klimapolitische Szenario läuft auf eine +4°C-Welt hinaus, an die man sich in vielen Weltregionen kaum anpassen kann. In den Entwicklungsländern werden auch die zugesagten Mittel nicht ausreichen (wenn sie nicht ohnehin dem EZ-Haushalt entnommen werden).

Was also ist zu tun? Zwei Ansätze sind 2010 wichtig: Erstens sich für Verhandlungen in Mexiko einzusetzen, die qualitativ bessere Ergebnisse ermöglichen – die Ernüchterung nach der Offenlegung der Minderungsziele im Februar 2010 bietet hier eine Chance. Und der „Aufstand der Kleinen“ in Kopenhagen (vgl. die [Aktuelle Kolumne von Fariborz Zelli vom 21.12.09](#)). Zweitens sich nicht vom Ziel abbringen zu lassen, den Übergang zu einer klimaverträglichen Weltwirtschaft hinzubekommen. Dafür müssen Partnerschaften gebildet werden, zwischen öffentlichen und privaten Akteuren, zwischen Nord und Süd. Die Entwicklungspolitik kann dabei eine wichtige Rolle spielen, vorausgesetzt, sie bringt zusätzliche Mittel für diese Ziele auf.

**Das DIE dankt Ihnen für Ihr Interesse und wünscht frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Dr. Imme Scholz



## DIE Aktuell

### Konsultation zur neuen Umweltstrategie der Weltbank

Im Januar laden das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) und das Weltbank-Büro Berlin zu Konsultationen zur neuen Umwelt-Strategie der Weltbank-Gruppe ein. Die neue Umweltstrategie der Weltbank geht auf die Anforderungen ein, die 2008 von der *Independent Evaluation Group* der Weltbank formuliert wurden, als diese die Umweltstrategie von 2001 evaluiert hatte. Die Weltbank befindet sich jetzt in einem internationalen Konsultationsprozess, der Mitte Februar 2010 abgeschlossen sein wird. Die neue Umweltstrategie muss effektiver werden als die von 2001: Fortschritte bei der Armutsbekämpfung hängen in einem wesentlich größeren Maße als 2001 davon ab, dass Fortschritte im Umweltschutz gemacht werden. Der Klimawandel, die zunehmende Urbanisierung und die Degradierung des Ackerlandes erfordern schnelle und erhebliche Verbesserungen in der Umweltverträglichkeit von Produktion und Konsum und in der Umwelt-Governance. Dies erfordert auch, die *trade-offs* zwischen kurzfristigen Entwicklungszielen und mittel- und langfristigen Umweltzielen deutlicher anzugehen: Bis 2030 wird die Weltbevölkerung über 8 Mrd. Menschen betragen, die Nachfrage nach Nahrung wird voraussichtlich um 50% ansteigen und die nach Wasser um 30%. Wenn unter diesen Bedingungen Umweltziele vernachlässigt werden, kann die genannte Nachfrage nicht befriedigt werden, und die Armut wird sich verschärfen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

### Kaffeeklatsch zum Auftakt des 7. Kurses von "Managing Global Governance (MGG)"

Erneut ist eine beeindruckende Gruppe von Nachwuchsführungskräften aus den großen Schwellenländern ("Ankerländern") angereist, um für 6 Monate im Rahmen des *Managing Global Governance* (MGG)-Programms ihre Kenntnisse rund um das Thema *Global Governance* zu erweitern und in den Dialog mit deutschen und europäischen Kolleginnen und Kollegen zu treten. Am Anfang des Programms absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) die 2-monatige *Global Governance School* (GGS), den akademisch-wissenschaftlichen Teil des Dialog- und Weiterbildungsprogramms. Die Teilnehmenden des Programms repräsentieren bedeutende Regierungsinstitutionen, Forschungseinrichtungen und *Think Tanks* ihrer Heimatländer. Der "Kaffeeklatsch" mit Gebäck und Getränken bietet Interessierten die Gelegenheit, das MGG-Programm kennen zu lernen und Kontakt zu den aktuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufzu-

nehmen. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Details zur Veranstaltung finden Sie [hier](#)

### Bonner Impulse: „Quo Vadis Europa? Entwicklungspolitische Herausforderungen unter dem Schirm einer neuen gemeinsamen Außenpolitik“

Am 4. März 2010 finden die Bonner Impulse zum Thema „Quo Vadis Europa? Entwicklungspolitische Herausforderungen unter dem Schirm einer neuen gemeinsamen Außenpolitik“ statt, veranstaltet vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE), dem Europäischen Verband der Entwicklungsforschungs- und Ausbildungsinstitute (EADI) und VENRO - Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.

Mit der im Januar konstituierten zweiten Barroso-Kommission entsteht eine neue Personenkonstellation und die Ressortzuschnitte verdeutlichen strategische Schwerpunkte der Arbeiten. Wie ist Europa für die nächste Dekade im 21. Jahrhundert gerüstet? Welche Politikbereiche sollten und welche muss die EU gemeinsam und abgestimmt bearbeiten?

Details zur Veranstaltung finden Sie in Kürze unter [www.bonnerimpulse.de](http://www.bonnerimpulse.de)

### Europäische Entwicklungstage in Stockholm

Vom 22. - 24.10.2009 fanden in Stockholm die vierten Europäischen Entwicklungstage der Europäischen Kommission mit 5000 Teilnehmern aus 125 Ländern statt.



Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) war in Schweden mit einem gut besuchten Infostand und drei *Side Events* präsent. Neben einem *High-Level Event zur European Aid Architecture* mit DIE-Direktor Prof. Dr. Dirk Messner stellte das DIE erstmals das „Benutzerhandbuch zu Indizes fragiler Staatlichkeit“ vor. In einem *Side Event zu Green Growth* wurden verschiedene Optionen für die Finanzierung von *Low-Carbon* Technologien diskutiert.



## Neuerscheinungen

### Analysen und Stellungnahmen

Ashoff, Guido:

#### **Institutioneller Reformbedarf in der bilateralen staatlichen deutschen Entwicklungszusammenarbeit**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)  
(Analysen und Stellungnahmen 8/2009)

Gänzle, Stefan:

#### **A better link between security and development in the European Union? The European Community's instrument for stability (IFS)**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)  
(Briefing Paper 9/2009)

Leiderer, Stefan:

#### **Budgethilfe in der Entwicklungszusammenarbeit: weder Teufelszeug noch Allheilmittel**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)  
(Analysen und Stellungnahmen 10/2009)

Grimm, Sven:

#### **Die Neuorganisation der EU-Außenbeziehungen: welche Rolle für die Entwicklungspolitik im Institutionengefüge?**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)  
(Analysen und Stellungnahmen 11/2009)

#### **Engl. Ausg. u.d.T.: The reorganisation of EU foreign relations: What role for development policies within the European institutional setup?**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Briefing Paper 11/2009)

von Haldenwang, Christian / Philipp Krause:

#### **Sollen wir in der Entwicklungspolitik mit Ländern zusammenarbeiten, die eine notorisch niedrige Steuerquote aufweisen?**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)  
(Analysen und Stellungnahmen 12/2009)

Weinlich, Silke / Sven Grimm:

#### **Die Entwicklungszusammenarbeit der EU und der UN: Wofür sollte sich Deutschland einsetzen?**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)  
(Analysen und Stellungnahmen 13/2009)

von Haldenwang, Christian / Marianne Alker:

#### **Politikberatung in der Entwicklungszusammenarbeit: Ein eigener Beratungstyp**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)  
(Analysen und Stellungnahmen 15/2009)

#### **Engl. Ausg. u.d.T.: Policy advice in development cooperation: a distinct type of policy advice**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Briefing Paper 15/2009)

Die Analysen und Stellungnahmen können kostenlos beim DIE angefordert werden oder stehen zum Herunterladen auf der Homepage zur Verfügung.

### Studies

Zimmermann, Roukayatou / Michael Brüntrup / Shashidhara Kolavalli / Kathleen Flaherty:

#### **Agricultural policies in Sub-Saharan Africa: understanding CAADP and APRM policy processes**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Studies 48)

Jenkins, Rhys / Enrique Dussel Peters (eds.):

#### **China and Latin America : economic relations in the twenty-first century**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Studies 49)

Makhan, Davina:

#### **Linking EU trade and development policies: lessons from the ACP-EU trade negotiations on economic partnership agreements**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Studies 50)

Wiemann, Jürgen / Verena Ashoff / Melanie Grad / Anna Katharina Meyer / Stefanie Ruff / Thomas Staiger:

#### **Laos on its way to WTO membership: challenges and opportunities for developing high-value agricultural exports**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Studies 51)

Die Studies stehen zum Herunterladen (pdf-Format) auf der Homepage des DIE zur Verfügung oder können zum Selbstkostenpreis von 10,00 € beim DIE bestellt werden.

### Discussion Paper

Loewe, Markus:

#### **Deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit Ägypten: eine Analyse aus der Ankerlandperspektive**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik  
(Discussion Paper 14/2009)



**Hans Singer's legacy: the problem of commodity exporters revisited: Hans Singer Memorial Lecture on Global Development 2009; conference proceedings**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Discussion Paper 15/2009)

**Hackenesch, Christine:  
China and the EU's engagement in Africa: setting the stage for cooperation, competition or conflict?**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Discussion Paper 16/2009)

**Schorlemmer, Priska:  
Herkunft der ODA-Mittel, der Einzelplan 23 und das BMZ – eine Analyse der deutschen Entwicklungsfinanzierung**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik  
(Discussion Paper 17/2009)

**Das, Ram Upendra:  
Regional Trade-FDI-Poverty alleviation linkages: some analytical and empirical explorations**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Discussion Paper 18/2009)

**Grimm, Sven / Nils-Sjard Schulz / Ondřej Horký:  
International division of labour – Towards a criteria-led process?**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Discussion Paper 19/2009)

**Stamm, Andreas / Eva Dantas / Doris Fischer / Sunayana Ganguly / Britta Rennkamp:  
Sustainability-oriented innovation systems: towards decoupling economic growth from environmental pressures?**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Discussion Paper 20/2009)

**Rodenberg, Birte:  
Anpassung an den Klimawandel aus Geschlechterperspektive: eine Querschnittsanalyse entwicklungs- und klimapolitischer Instrumente**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Discussion Paper 21/2009)

**Pegels, Anna:  
Prospects for renewable energy in South Africa: mobilizing the private sector**

Bonn: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik / German Development Institute (DIE)  
(Discussion Paper 23/2009)

Die Discussion Paper stehen zum Herunterladen (pdf-Format) auf der Homepage des DIE zur Verfügung oder können zum Selbstkostenpreis von 6,00 € beim DIE bestellt werden.

## Externe Buchveröffentlichungen

Messner, Dirk / Tobias Debiel / Franz Nuscheler / Michele Roth / Cornelia Ulbert (Hrsg.) (2009): **Globale Trends 2010: Frieden - Entwicklung - Umwelt**, Frankfurt: Suhrkamp Verlag  
ISBN: 978-3596183746

Die externen Buchveröffentlichungen können beim Verlag oder im Buchhandel bestellt werden.

## Andere externe Publikationen

Berensmann, Kathrin / Peter Wolff (2009): **Das neue Gesicht des IWF**, in: E+Z Entwicklung und Zusammenarbeit 50 (11)

Berensmann, Kathrin / Peter Wolff (2009): **The new face of the IMF**, in: D+C Development and Cooperation 50 (11)

Berensmann, Kathrin (2009): **Verschuldung verhindern**, in: E+Z Entwicklung und Zusammenarbeit 51 (12)

Berensmann, Kathrin / Peter Wolff (2009): **Preventing unsustainable debt**, in: D+C Development and Cooperation 51 (12)

Berensmann, Kathrin / Angélique Herzberg (2009): **International sovereign insolvency procedure: a comparative look at selected proposals**, in: Journal of Economic Surveys, pp. 856-881, Wiley Blackwall Publishing Ltd

Fues, Thomas (2009): **Germany: Report on the London G20 Summit**, in: The Centre for International Governance Innovation / Brookings Institution (eds.): Soundings Series: National Perspectives on Global Leadership, Washington, D.C., S. 17-20

Fues, Thomas (2009): **Germany; Report on the L'Aquila G8 Summit**, in: The Centre for International Governance Innovation / Brookings Institution (eds.): Soundings Series: National Perspectives on Global Leadership, Washington, D.C., S. 37-39

Gänzle, Stefan (2009): **EU governance and the European neighbourhood policy: a framework for analysis**, in: Europe-Asia Studies 61(10), 1715-1734



Grimm, Sven / Erik Lundsgaarde (2009): **Det europæiske udviklingssamarbejdes fremtid. Frem mod globale løsninger eller tilbage til en nicherolle i 2020?**, in *Den Ny Verden* 2008 (3)  
Grimm, Sven / Erik Lundsgaarde (2009): **The Future of European Development Cooperation: Seeking Global Solutions or Retracing a Niche by 2020?**, DIIS Working Paper 2009:20, November 2009, 12 p.  
ISBN: 978-87-7605-345-1

Herrfahrdt-Pähle, Elke (2009): **The politics of Kyrgyz water policy**, in: M. Arsel und M. Spoor (Hrsg.): *Water, environmental security and sustainable rural development: Conflict and cooperation in Central Eurasia*, Routledge ISS Studies in Rural Livelihoods, S. 215-233

Loewe, M. (2009): **Pension Schemes and Pension Reforms in the Middle East and North Africa, Geneva: United Nations Research Institute for Social Development**, UNRSID

Messner, Dirk (2009): **Krisenmanagement der Zukunft: "Wir benötigen eine Weltklimazentralbank"**, in: *böll Thema* 2/2009, 20-21

Messner, Dirk / Franz Nuscheler (2009): **Wandel von Kräftekonstellationen und Machtordnungen**, in: Dirk Messner/ Tobias Debiel/ Franz Nuscheler/ Michele Roth/ Cornelia Ulbert (Hrsg.) (2009): *Globale Trends 2010: Frieden - Entwicklung - Umwelt*, Frankfurt, S. 35-60

Messner, Dirk, Stefan Rahmstorf (2009): **Kipp-Punkte im Erdsystem und ihre Auswirkungen auf Weltpolitik und -wirtschaft**, in: Dirk Messner/ Tobias Debiel/ Franz Nuscheler/ Michele Roth/ Cornelia Ulbert (Hrsg.) (2009): *Globale Trends 2010: Frieden - Entwicklung - Umwelt*, Frankfurt, S. 261-280

Messner, Dirk / Steffen Bauer (2009): **Climate change: Threatening security, undermining development**, in: *Eurozine*, October 2009:

Messner, Dirk / Claus Leggewie (2009): **Every day is Copenhagen**, in: *Eurozine*, 4.12.2009,

Messner, Dirk (2009): **Gefährlicher Klimawandel als Zivilisationskrise**, in *Magazin zur Entwicklungspolitik* Nr. 81, 11/2009

Volz, Ulrich (2009): **Decoupling 2.0?**, in: *Far Eastern Economic Review*, Forum, September

Reade, J. James / Volz, Ulrich (2009): **Should Sweden join the eurozone?**, in: *VoxEU.org*, September 8.

Wolff, Peter (2009): **China hat eine stabilisierende Funktion**, in *CIMintern* 3/2009, 4-5

Die externen Publikationen der DIE-Mitarbeiter sind nur über die angegebenen Quellen zu beziehen.

## Veranstaltungen

### Konsultation zur neuen Umweltstrategie der Weltbank

26. Januar 2010, 10.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) und Weltbank-Büro Berlin

Ort: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

Tulpenfeld 6, 53113 Bonn

Teilnahme nur auf Einladung

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Kaffeeklatsch zum Auftakt des 7. Kurses von "Managing Global Governance (MGG)"

3. Februar 16.00 Uhr

Ort: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik,

Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Hörsaal

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Bonner Impulse

Deutschland, Europa und die Welt:

**„Quo Vadis Europa? Entwicklungspolitische Herausforderungen unter dem Schirm einer neuen gemeinsamen Außenpolitik“**

4. März 2010

Haus der Geschichte - Saal

Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

Weitere Details finden Sie in Kürze auf der Internetseite des DIE oder unter [www.bonnerimpulse.de](http://www.bonnerimpulse.de)

### Impressum:

Herausgeber: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)

Redaktion: Marie Philipsenburg

Kontakt: Tulpenfeld 6, 53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 94927-137

Anmeldungen, Adressänderungen und Abmeldungen bitte an: [marie.philipsenburg@die-gdi.de](mailto:marie.philipsenburg@die-gdi.de)

Kommentare und Feedback richten Sie bitte an: [marie.philipsenburg@die-gdi.de](mailto:marie.philipsenburg@die-gdi.de)

Homepage: <http://www.die-gdi.de/>

